



37/2025

TW-Testclub: Starker September-Auftakt

Auch die erste September-Woche bescherte dem deutschen Modehandel einen starken Umsatzzuwachs. Wegen der erneut passenden herbstlichen Witterung und zahlreichen Events konnten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 36. Kalenderwoche im Durchschnitt ein Rekord-Umsatzplus in Höhe von 23 Prozent verbuchen. Allerdings war die Vorlage aus dem Vorjahr mit minus zwei Prozent mäßig, was an den letztjährigen hohen Temperaturen zum Septemberstart liegt.

Lediglich 13 Prozent der Testclub-Teilnehmer landeten im Minus, dagegen konnten sich drei Viertel über ein zweistelliges Plus freuen. Alle Unternehmensgrößen, Standorte, Lagen und Genres erreichten ein zweistelliges Plus, am besten lief es dabei mit im Schnitt plus 27 Prozent im Konsum-Genre. Bei den Regionen waren der Westen (+ 30 Prozent) und Osten (+ 28 Prozent) am erfolgreichsten, der Süden (+20 Prozent) und der Norden (+ 18 Prozent) kamen aber ebenfalls auf ein gutes Plus.

BTE Clearing-Center stellt sich neu auf: PIM Service GmbH wird technischer Partner

Künftig wird eine hohe Datenqualität in der Modebranche eine noch zentralere Rolle spielen, insbesondere zur Monetarisierung auf granularer Artikel-, Farb- und Größenstruktur in Prozessen wie Reporting, Smart Replenishment, KI, Dynamic Pricing und Forecasting. Denn nur mit diesen Informationen ist eine präzise Steuerung von Sortiment, Preis und Lagerbestand und damit eine bessere Profitabilität und Kundenzufriedenheit möglich.

Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Multi-Label-Modemarkt benötigt die Fashionbranche mehr denn je einen zukunftsweisenden EDI-Partner, der als zentrales Bindeglied zwischen Handel, Warenwirtschaftssystemen, Herstellern und Beratungsunternehmen fungiert. Denn es mangelt weiterhin an normierten, standardisierten EDI-Daten mit unternehmensspezifischen Ausprägungen, um im Wettbewerb mit vertikalen Konzepten bestehen zu können.

Vor diesem Hintergrund wird das BTE Clearing-Center, das im Auftrag des BTE vom ITE Institut des Deutschen Textileinzelhandels GmbH betrieben wird, ab 1. Juli 2026 mit einem neuen technischen Dienstleister und Partner zusammenarbeiten: der PIM Service GmbH mit Sitz in Bielefeld. Diese wurde 2022 von den Handelsunternehmen Hagemeyer (Minden), L&T (Osnabrück) und Stackmann (Buxtehude) sowie der Unternehmensberatung hachmeister + partner gegründet, um die Datenqualität in der Fashionbranche zu verbessern. Als künftiger Mitgesellschafter der PIM Service GmbH wird der BTE bzw. die ITE GmbH darüber hinaus ein Mitspracherecht bei maßgeblichen Entscheidungen, vor allem auch im Hinblick auf Prozesse und Strategien, erhalten. Der Markenname BTE Clearing-Center bleibt erhalten.

Der BTE ist überzeugt, dass durch die Kooperation ein Clearing-Center mit signifikanten Mehrwerten für die Outfit-Branche entstehen wird. Das neue Clearing-Center soll langfristig den Branchenstandard durch die Verknüpfung der praxisnahen ‚Händler für Händler-Idee‘ setzen sowie perspektivisch Mehrwerte und Innovationen für den Handel bieten können. Parallel entsteht für die Lieferanten - nach Daten-Freigabe durch den angeschlossenen Händler - ein Daten-Hub mit entscheidenden KPIs für die Outfit-Branche.

Diese Kooperation steht sinnbildlich für mehr Austausch zwischen Herstellern und Händlern - es wird immer wichtiger vertikale Prozessketten konsistent und effizient durch alle Marktteilnehmer und Stufen hindurchzusteuern. Das ist die gemeinsame Grundlage für die technischen Anforderungen der Zukunft.

Über die weiteren Schritte wird der BTE seine Kunden sowie die Branche zeitnah informieren. Nächste Gelegenheit für Gespräche wird es beim BTE-Kongress am 4. November in Köln geben, wo die PIM Service GmbH mit einem Stand vertreten sein wird, siehe www.bte.de/bte-kongress-2025/. Informationen zum aktuellen Leistungsangebot des BTE Clearing-Centers sind zudem online abrufbar unter www.bte.de/bte-clearing-center.

Statistisches Bundesamt: Juli-Umsatz oft enttäuschend

Vor wenigen Tagen hat das Statistische Bundesamt erste vorläufige Umsatzzahlen für Juli und die ersten sieben Monate 2025 veröffentlicht, die auf einer gewichteten 8-Prozent-Stichprobe basieren. Danach lag der Umsatz im „stationären Einzelhandel mit vorwiegend Bekleidung“ nach einem mäßigen Juli (-0,1 Prozent) aufgelaufen per Ende Juli minimal um 0,3 Prozent über Vorjahr 2024.

Benachbarte Branchen mussten im Juli allesamt höhere Umsatzverluste verbuchen. So verlor der sehr mittelständisch geprägte „Einzelhandel mit vorwiegend Textilien“, der vor allem Betten-, Haustextil- und Handarbeitsgeschäfte umfasst, im Juli 15,3 Prozent und liegt aufgelaufen 15,5 Prozent unter 2024. Für den im letzten Jahr erstmalig zusammen erfassten Schuh- und Lederwarenfachhandel errechnete das Statistische Bundesamt im Juli einen vorläufigen Umsatzrückgang in Höhe von 4,3 Prozent gegenüber 2024, was aufgelaufen zu einem Minus von 3,7 Prozent führt. Der Sportfachhandel (inkl. Fahrräder) verlor im Juli 0,3 Prozent und liegt aufgelaufen nach sieben Monaten 4,2 Prozent im Minus zum Vorjahr. Der Fachhandel mit Vorhängen, Teppichen, Bodenbelägen und Tapeten fiel im Juli um 4,6 Prozent und liegt aufgelaufen 6,5 Prozent unter 2024.

Stark um 14,3 Prozent zu 2024 gestiegen ist der Umsatz des „Versand- und Internet-Einzelhandels“ im Juli. Aufgelaufen liegen die Onliner nach BTE-Berechnungen damit gegenüber dem Vorjahr um 12,8 Prozent im Plus.

Kostenfreies BTE-Webinar zur Coronahilfen-Schlussabrechnung am 29. September

Aktuell rücken Themen rund um die Corona-Hilfen wieder in den Fokus vieler Händler, obwohl die Anfänge der Krise schon über fünf Jahre zurückliegen. Das liegt u.a. an der medialen Aufmerksamkeit durch das Vorgehen der Behörden in Hessen, in dem Händler kurzfristig zur Rückmeldung und zum Nachweis von Liquiditätslücken im Rahmen der Soforthilfe aufgefordert wurden. Aber auch an zahlreichen Rückfragen der Prüfstellen zu den weiteren Überbrückungshilfen III, III Plus und IV. Vielfach werden dabei Sachverhalte in Frage gestellt, die im Rahmen des Ursprungsantrags akzeptiert und positiv beschieden wurden. Das sorgt für Verunsicherung und hohe Rückzahlungsforderungen.

Durch die steigenden Bearbeitungsquoten und den Versand von Schlussbescheiden verschieben sich die Schwerpunkte. Widerspruchs- und Klageverfahren rücken in den Fokus.

Der BTE veranstaltet daher am Montag, den 29. September 2025, um 10 Uhr, ein Webinar zum Thema „Status der Überbrückungshilfen“. Leo Faltnann und Alexander Kipp von der Unternehmensberatung fashionconsult (Nottuln) sowie Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Frank Güntgen (dhpg, Köln) informieren

- über den Stand bei den verschiedenen Hilfsprogrammen,
- die Fragestellungen, die von den Behörden aufgeworfen werden und häufig zur Nichtanerkennung von Sachverhalten führen und
- die verbleibenden Möglichkeiten bei Ablehnung von einzelnen Sachverhalten oder ganzen Anträgen

Die Teilnahme am BTE-Webinar ist kostenfrei. Interessenten melden sich direkt bei fashionconsult, Alexander Kipp, E-Mail: kipp@fashionconsult.de. Die Teilnehmer erhalten dann einen MS Teams Link zugesendet.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Am Weidendamm 1a, 10117 Berlin, Telefon: 0221/9215090 (übergangsweise)
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin